

TüWelt

März 2026

EIN NEUES QUARTIER

swt schaffen Infrastruktur
an der Marienburger Straße

JUBILÄUM | 75 Jahre Tübinger Freibad

STROMNETZ | Im Auftrag der Sicherheit unterwegs

WELTWASSTERTAG | Der Wert des Wassers



ANDREAS STROMER

leitet die Abteilung Netzdienstleistungen,
die alle Baumaßnahmen der swt plant
und betreut.



Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn ich aus meinem Bürofenster schaue, sehe ich Bagger und Baugruben. Direkt gegenüber von den Stadtwerken entsteht das neue Stadtquartier „Marienburger Straße“, von manchen auch „Maribu“ genannt. Das klingt nach Kalifornien und Hollywood, nach Stars und Sonne, Strand und Lebensqualität.

Noch sieht es nicht danach aus, eine Menge Arbeit steht noch bevor. Die swt sind kräftig mit dabei, schließlich müssen sämtliche Versorgungsleitungen geplant und verlegt werden. Für Strom, Fernwärme, Trinkwasser, Glasfaser.

Wir bringen die Lebensadern unter die Erde, das Drehbuch dafür ist komplex und manchmal spannend wie ein Blockbuster.

Was für ein Baugebiet im Kleinen gilt, gilt genauso für die ganze Stadt. Infrastruktur zu bauen und in Schuss zu halten, zählt zu unseren Kernaufgaben. Und gebaut wird allerhand derzeit. Was die Kolleginnen und Kollegen für ein sicheres Stromnetz, für unsere Wasserversorgung und die E-Lade-Möglichkeiten derzeit tun, lesen Sie hier.

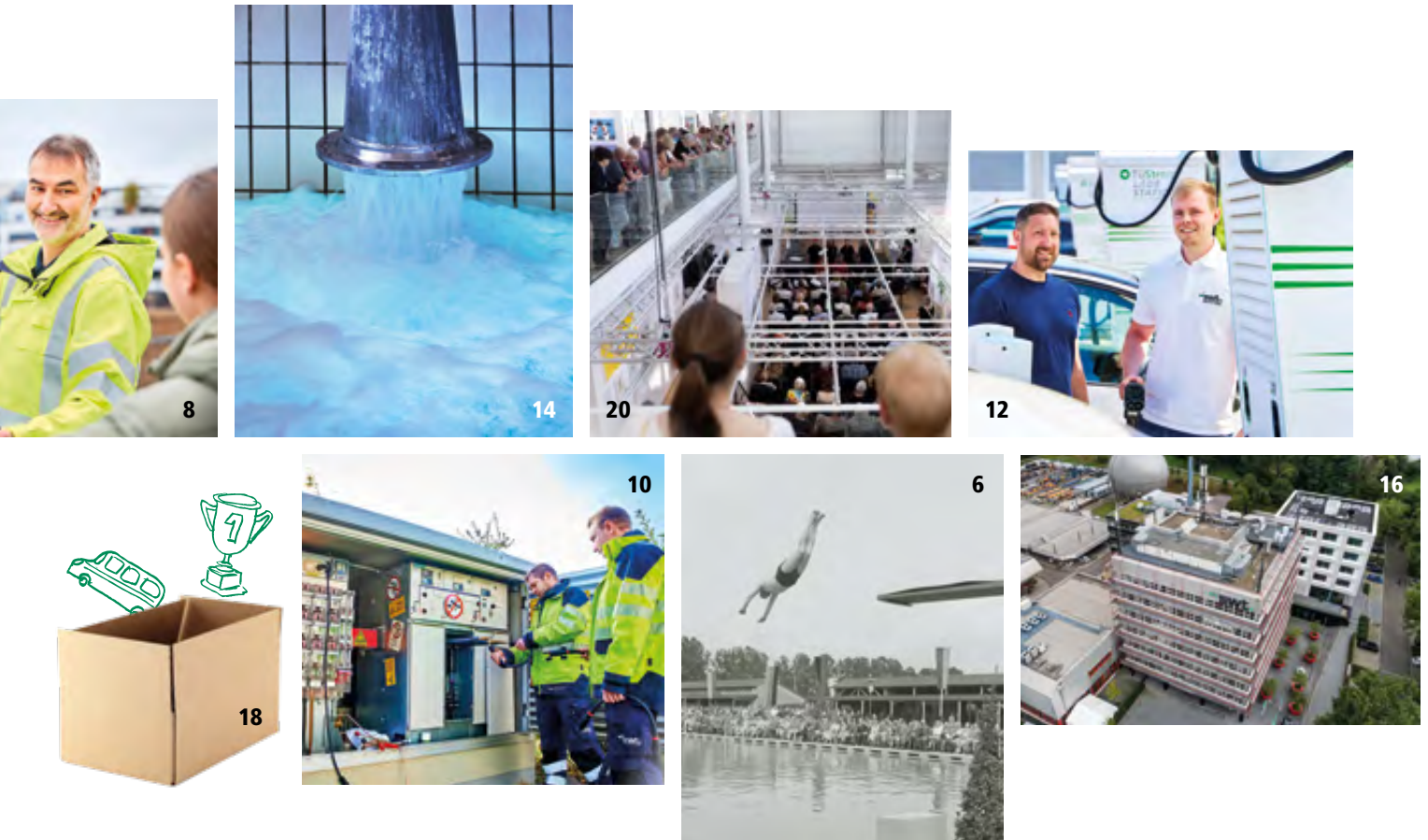
Und wer sich beim erwachenden Frühling schon nach Strand sehnt, darf sich bald wieder am Freibad erfreuen, das 2026 sogar ein Jubiläum feiert. Wer braucht da Kalifornien?

Ihr

Ortwin Wiebecke
Geschäftsführer Stadtwerke Tübingen

IMPRESSUM

TüWelt | Kundenmagazin der Stadtwerke Tübingen GmbH | Eisenhutstraße 6 | 72072 Tübingen
 tuewelt@swtue.de | www.swtue.de | VERANTWORTLICH: Johannes Fritsche | REDAKTION: Dr. Birgit Krämer
 MITARBEIT AN DIESER AUSGABE: Sabine Frank, Dr. Birgit Krämer, Veronika Renkenberger
 LAYOUT: www.komplizen.de | TITELBILD: Jörg Jäger
 HERSTELLUNG: Druckerei Sautter, Reutlingen | Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier



Bilder: Jörg Jäger, Valentin Marquardt, Dennis Duddek, Foto Kleinfeldt

4 KOMPAKT | Aktuelles aus der Stadtwerke-Welt

6 AKTUELL | 75 Jahre Freibad

8 AKTUELL | Ein neues Quartier – swt schaffen Infrastruktur an der Marienburger Straße

10 STROMNETZ | Im Auftrag der Sicherheit unterwegs

12 E-MOBILITÄT | Wer hat heute die Nase vorn: Elektromotor oder Verbrenner?

14 TÜWASSER | Der Wert des Wassers

16 MENSCHEN | Die Möglichmacher – swt-Team Gebäudemanagement

18 NACHHALTIG LEBEN | Wir entrümpeln!

20 SWT-VORTEILSKARTE | Mit Tigerente und kraftvollen Frauenbildern – das Neue Kunstmuseum Tübingen

22 TERMINE | Veranstaltungstipps für Tübingen

IN DEN STARTLÖCHERN

Unsere Vorfreude ist groß: Nach einem Jahr Pause startet im Sommer wieder das Rennen um insgesamt 30.000 Euro Preisgeld! Zum zwölften Mal zeichnen die swt regionale Projekte, Vereine, Schulen oder Kitas aus, die einen nachhaltigen Beitrag für die Umwelt leisten. Bewerbungen sind ab dem 1. Juli auf der Webseite möglich. Für Schnelle gibt es „Early-Bird-Prämien“. Die Online-Abstimmung für die 15 Publikumspreise beginnt am 29. September, am 22. Oktober steigt das Finale der 20 Bestplatzierten. Unabhängig von der Abstimmung vergibt eine Jury weitere Preise.

swt-umweltpreis.de



Bild: Dennis Duddek/Tigers Tübingen

Spendenübergabe am 23. Dezember 2025, links Dr. Gunther Volck, ProBasket Tübingen, rechts Johannes Fritsche, swt

STARKE PARTNER

FÜR DIE JUGENDFÖRDERUNG

Ein besonderes Geschenk für den sportlichen Nachwuchs gab es beim Weihnachtsspiel der Tigers Tübingen gegen die Artland Dragons: Johannes Fritsche, Marketingleiter der swt, übergab eine Spende über 3.500 Euro an den SV 03 Tübingen. Sie soll dafür genutzt werden, dass Kinder und Jugendliche mit KreisBonusCard an Basketball-Angeboten des Vereins teilnehmen können, etwa an Feriencamps oder am Jugendturnier in der Partnerstadt Aix-en-Provence. Auch Mitgliedsbeiträge sollen übernommen werden. „Wir schätzen den Verein und seine Engagierten sehr für ihre großartige Jugendarbeit“, so Fritsche.

Blog & Podcast

Spannende Blicke hinter die Kulissen der Stadtwerke gibt es in unserem Blog: Was muss ich beim Balkonkraftwerk beachten? Wie lebt es sich ohne eigenes Auto? Was erlebt ein TüBus-Fahrer während seiner Schicht?

blog.swtue.de

NEU:

Wie das Team Straßenbeleuchtung das Lichtkonzept für Busbahnhof und Anlagenpark umsetzt



Monatlich informiert. Jetzt abonnieren:
swtue.de/newsletter





STADTRADELN

DIE WETTE GILT!

Die Fahrrad-Saison beginnt! Ganz besonders vom 4. bis 24. Mai lohnt es sich, in die Pedale zu treten und Kilometer zu sammeln: Zum „Stadtradeln“ treten Kommunen an, die Radverkehr, Klimaschutz und Lebensqualität fördern wollen. In Tübingen sind die Stadtwerke mit von der Partie, als Team und auch als Sponsor für den Hauptpreis, einen 1.000-Euro-Einkaufsgutschein für örtliche Fahrradläden. Vor allem am 16. Mai ist rege Beteiligung gefragt: Dann soll auf dem Festplatz ein „lebendiges Windrad“ entstehen. Radeln Sie hin und machen Sie mit! Alle Teilnehmenden bekommen danach freien Eintritt ins Freibad! Oberbürgermeister Boris Palmer wettet, dass mindestens 500 Menschen zusammenkommen. Verliert er, organisiert er eine Führung zum Windpark in Sonnenbühl.

Ab April kann man sich registrieren:

tuebingen-macht-blau.de/stadtradeln



Bild: Jürgen Böhringer, windkraftbb.de

ZAHL DES MONATS

27.275 Gäste

kamen in den ersten sechs Wochen des Jahres in unsere Hallenbäder!*

Etwa 40 % mehr als in einem vergleichbaren Zeitraum im Herbst.** Ob das daran liegt, dass so viele gute Neujahrs-Vorsätze umgesetzt werden? Das vermutet jedenfalls unser Uhlandbad-Leiter Udo Engelmann. Ab Mitte Februar sinkt die Zahl wieder.



Bild: Valentin Marquardt



Bild: Steffen Mauser, Sowitec

Windpark Hohlfleck

ÖKOSTROM VON DER ALB

In wenigen Wochen soll er in Betrieb gehen: der Windpark Hohlfleck in Sonnenbühl, der erste der swt in der näheren Umgebung Tübingens. Seit 2011 wurde geplant, 2022 stiegen die swt in das Projekt ein, wurden dann alleiniger Betreiber. Ab 2023 begann die Vorbereitung des Geländes, im Herbst 2025 erregte der Transport der 74 Meter langen Rotorblätter Aufsehen. Seither sind die Türme über die Baumwipfel gewachsen. Fünf Windkraftanlagen des Herstellers Vestas werden hier nun Ökostrom für mehr als 9.000 Vier-Personen-Haushalte erzeugen.

Infos und Bautagebuch: swtue.de/wp-hohlfleck

Die Größte

PV-ANLAGE HOLDERFELD

Seit 2024 gibt es die neue Sporthalle beim SSC Tübingen auf Waldhäuser Ost, eine Freilufthalle in nachhaltiger Holztragwerk-Bauweise. Auch die Geschwister-Scholl-Schule nutzt sie für ihr Sportangebot. Auf dem Hallendach haben die Stadtwerke nun eine Photovoltaik-Anlage mit 236 kWp Leistung errichtet – die größte auf einem städtischen Gebäude in Tübingen. Die jährlich erwarteten 210 Megawattstunden Sonnenstrom reichen für mehr als 53 Vier-Personen-Haushalte.



Bild: swt

PV-Dachanlage auf der Sporthalle Holderfeld



JAHRE FREIBAD TÜBINGEN

**ES IST EIN LIEBLINGSORT FÜR VIELE TÜBINGERINNEN UND TÜBINGER: DAS FREIBAD.
IM JUNI 1951 WURDE ES ERÖFFNET. SEINEN 70. GEBURTSTAG KONNTEN WIR WEGEN DER
CORONA-EINSCHRÄNKUNGEN NICHT FEIERN, DAFÜR GIBT ES IN DER BEVORSTEHENDEN
75. SAISON JEDE MENGE ATTRAKTIONEN UND ÜBERRASCHUNGEN FÜR GROSS UND KLEIN!**

3.000 Gäste schauten zu, wie Oberbürgermeister Dr. Wolf Mülberger am 16. Juni 1951 das funkelnagelneue Tübinger Freibad mit einem Sprung vom Dreimeterbrett einweihte. Ein eigens komponierter Schlager erklang, es folgten ein Damen-Reigenschwimmen, Kunstspringen und eine Bademodenschau. Dann stand es endlich allen offen, das lang ersehnte Freibad.

So ein Freibad wird gern als „das demokratischste aller Bauwerke“ beschrieben. Es ist der Ort, der uns von der Kindheit bis ins Erwachsensein begleitet, wo disziplinierte Sportler und Frühschwimmer, jauchzende Kleinkinder und übermütige „Pubertiere“, wo Menschen verschiedenster Herkunft zusammenkommen. Dieser soziale Gedanke bewegte auch die Bauherren vor 75 Jahren. Als Ausdruck des sozialen Fortschritts, als „Herzenssache



Der neue Tübinger Lieblingsort 1952.
Noch ohne das Eingangsgebäude, das aus
Kostengründen erst später gebaut wurde.

Letzte Arbeiten & Wasser marsch!

Bilder: Hans Steinhorst/Foto Kleinfeldt



Am 16. Juni 1951 eröffnete Oberbürgermeister Dr. Wolf Mülberger das Tübinger Freibad mit einem Kopfsprung.

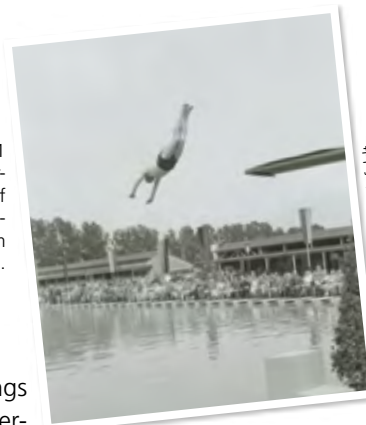


Bild: Hans Steinhorst/Foto Kleinfeldt

der ganzen Bürgerschaft“ beschrieb Oberbürgermeister Mülberger das Freibad in der Eröffnungsschrift. Und schilderte, wie schwierig es war, in einer Zeit sozialer Not die Mittel dafür zu bewilligen. Fast ein halbes Jahrhundert hatte es gedauert, bis die Tübingerinnen und Tübinger nach ihrem ersten Hallenbad auch ein richtiges Freibad bekamen.

KLEINE FREIBAD-GESCHICHTE

Um 1900, als das Schwimmen populär wurde, war der Neckar die wichtigste Badestelle. Da das „unzüchtige Treiben“ oft Anstoß erregte, richtete die Stadt oberhalb der Alleenbrücke eine Flussbadeanstalt ein: ein schwimmendes Holzbecken, ab 1908 sogar mit Frauenabteil. In den 1920er-Jahren wurde der offene Fluss zum Neckarfreibad, später baute die Stadt den Bade-



platz aus, ließ ihn ausbaggern, Umkleiden einrichten. Doch bald war klar: Als Schwimmstätte genügte das auf Dauer nicht – zu flach und zu schmutzig war das Neckarwasser. Ein echtes Freibad musste her!

platz aus, ließ ihn ausbaggern, Umkleiden einrichten. Doch bald war klar: Als Schwimmstätte genügte das auf Dauer nicht – zu flach und zu schmutzig war das Neckarwasser. Ein echtes Freibad musste her!

Geld war keines vorhanden, und so fiel die Entscheidung nicht leicht. Derweil sammelte ein „Werbeausschuss“ mit Tanzturnieren und Turnvorführungen, mit dem Verkauf von „Bausteinen“ und 3.000 Litern Patenwein über 23.000 DM ein. Auch Vereine und Firmen spendeten. Schließlich bewilligte der Gemeinderat rund 700.000 DM. Im Oktober 1950 begannen die Bauarbeiten.

75 JAHRE IM ZEITRAFFER

Anfangs war das Baden im neuen Freibad sehr erfrischend: Die Wassertemperatur betrug durchschnittlich 17,5 Grad! Der Beliebtheit tat das keinen Abbruch. Den absoluten Rekord bis heute hält das Jahr 1973 mit 467.000 Gästen. Ab 1985 begeisterte die sensationelle, 85 Meter lange Großrutsche, für die

man allerdings Tickets erwerben musste. Seither hat sich das Freibad mehrmals neu erfunden: Die swt sanierten es 1994/95 von Grund auf und erweiterten es. Becken, Liegeflächen und die gesamte Technik entstanden neu – so wie wir es heute kennen. 2017 rückten die Bagger wieder an: Das Gelände wuchs um die Hälfte auf sieben Hektar – noch mehr Platz für Sport und großzügige Ruhezonen.



Bild: swt

Aus dem Freibad-Übersichts-Gemälde von 1951 (siehe Heft-Rückseite)

Kleine Auszeit, große Freiheit, gesellschaftliche Teilhabe – all das ist das Freibad und noch mehr. Für die Jubiläums-Saison haben sich die Stadtwerke eine Menge Attraktionen ausgedacht: Feiern Sie mit! 🌊

Feiern Sie mit!

- Saisonauftakt mit Frühschwimmer-Frühstück und Überraschung
- **16.5.** Freier Eintritt für Mitwirkende nach der Stadtradel-Aktion „Windrad“
- **5.6.** Führungen zur Bädertechnik und zur Tübinger Schwimmgeschichte
- **13.6.** Aktionstag der DLRG
- **14.6.** Basketball-Parcours für Kids und Jugendliche mit den Tigers Tübingen
- **16.6. und 16.8.** Tag der 75er: freier Eintritt für den Jahrgang 1951
- **20.6.** Aquafitness Special Edition
- **27.6.** Kleidertausch-Aktion
- **27. und 28.6.** Beachrugby-Turnier des TSV Hirschau
- **3.–5.7.** Schwimmabzeichen-Tage des Tübinger Schwimmvereins
- **12.7.** Swim&Run des Post SV Tübingen
- **18.7.** Beachvolleyball-Turnier
- **19.7.** Turmspring-Wettbewerb
- **26.7.** Schwimmier-Tag mit Wasser-Parcours und Hüpfburg
- **2.8.** Badespaßtag mit Rallye und Meerjungfrau-Schwimmen von „Schwimmen für alle Kinder“, mit der Teddyklinik und dem Regenbogenmobil der Kinderklinik
- **13.9.** swt-Spendenschwimmen für DLRG und Tübinger Schwimmverein
- **außerdem:** TSG-Angebote mit Fußball, Beachvolleyball, Gesundheitssport und Sportgymnastik
- Ausstellung zur Freibad-Geschichte
- Malwettbewerb und Quiz

Alle Aktionen und Termine unter swtue.de/75-jahre-freibad

10 Prozent Rabatt auf die Saisonkarte gibt es mit der swt-Vorteilskarte! Der Verkauf startet am 16. März. Die Saison beginnt spätestens am 1. Mai und endet am 13. September.
swtue.de/baeder



Die ganze Geschichte des Tübinger Freibads (2 Folgen) lesen Sie im Blog: blog.swtue.de/unser-freibad-wird-70

Ein neues Quartier



AM RAND DES FRANZÖSISCHEN VIERTELS, DIREKT GEGENÜBER DER STADTWERKE-ZENTRALE, ENTSTEHT DAS NEUE QUARTIER „MARIENBURGER STRASSE“. RUND 400 WOHNUNGEN, LÄDEN, BÜROS UND EIN PARKHAUS SIND HIER GEPLANT. UND DIE EISENHUTSTRASSE ÄNDERT IHREN VERLAUF.

Schön war er nicht gerade, der Eingang zum Französischen Viertel: ein Gebrauchtwagenhändler, Parkplätze, Lager von Straßenmeisterei und Landesdenkmalamt, ein paar niedrige, arg in die Jahre gekommene Wohnblocks. Nun soll sich das ändern. Zwischen der Stuttgarter Straße (B 27) und dem Stadtwerke-Campus, zwischen Schweickhardt- und Marienburger Straße wird ein neues Wohnquartier gebaut.



So sah es vorher aus. Die gelben Gebäude vor dem Hochhaus, die Lager und die Autowerkstatt Diedler wurden für das neue Quartier abgerissen. Auch das Haus Eisenhutstraße 5 musste weichen, in dem sich swt-Büros befanden.

Rund 400 Wohnungen, Läden, Büros und ein Parkhaus sind hier geplant. Genossenschaften, Wohnbaugesellschaften und private Baugruppen beteiligen sich. Auch ein Azubi-Wohnheim soll kommen. Alles gruppiert um zwei öffentliche Plätze. Einzig das Hochhaus bleibt stehen. Seit Mai 2025 wird das 2,6 Hektar große Bau-
feld vorbereitet.

SWT SORGEN FÜR INFRASTRUKTUR

Die stärkste Veränderung betrifft den Verlauf der Eisenhutstraße: Sie wird etwas nach Norden verlegt, sodass sie die Königsberger Straße mit der Aixier Straße verbindet. Und weil unter ihr viele wichtige Versorgungsleitungen verlaufen, sind die Stadtwerke besonders gefordert. Alles muss umverlegt werden. Und natürlich muss auch das neue Quartier Strom, Fernwärme, Trinkwasser und Glasfaser bekommen.

Das Baufeld zwischen Schweickhardt- und Marienburger Straße ist vorbereitet.



Raphael Fobke, Moritz Hahn und Eric Kamla vom Technischen Service der swt haben eine neue Trafostation errichtet.

Ende 2025 wurden die alten Gebäude abgerissen, und die swt haben die neuen Leitungstrassen vorbereitet. Hausanschlüsse mussten abgetrennt, neue Leitungen für das Hochhaus und die angrenzend geplanten Neubauten gelegt werden. Eine erste Trafostation für das künftige Quartier wurde errichtet, die Straßenbeleuchtung vorbereitet, Leerrohre kamen schon einmal in den Boden.

DIE ERSTEN BAUABSCHNITTE

Seit Februar ist der erste Bauabschnitt in Gang – an der Kreuzung vor den swt, wo die Schweickhardt- in die Eisenhutstraße mündet. Zuerst baut die Stadt neue Abwasserkanäle, dann kommen Wasserleitungen, Fernwärme und Strom dran. Parallel geht der Breitbandausbau los. Auf einer eigens angelegten Baustraße kann man die Baustelle umfahren. Der TüBus hat Ersatzhaltestellen bekommen.

Der zweite Bauabschnitt von der Kreuzung bis zum Stadtwerke-Lager soll bis zum Sommer dauern – inklusive Vorbereitung einer weiteren Trafostation und Neuansbindung der Gashauptleitung. In der zweiten Jahreshälfte wandert die Baustelle weg vom Durchgangsverkehr ins Baufeld hinein. Ende 2026 soll die neue Eisenhutstraße fertig sein. Schon dieses Frühjahr beginnt der Hochbau an der Marienburger Straße. Ein Parkhaus mit 350 Stellplätzen für Anwohner und Mitarbeitende wollen die Stadtwerke ab 2027 auf der Fläche vor ihrem Lager errichten. 🚧

tuebingen.de/marienburger-strasse



3 Fragen an ...

Vermessungsingenieur
& Abteilungsleiter für
Netzdienstleistungen



Bild: Jörg Jäger

Andreas Stromer

Sein Team plant und betreut die Baumaßnahmen für alle swt-Sparten. Es sorgt dafür, dass die Leitungen in den Boden kommen und dass sämtliche Geodaten erfasst und gepflegt werden.

WAS IST DAS BESONDERE AM BAUPROJEKT „MARIBU“?

Hier sind viele Partner beteiligt, die sich abstimmen müssen: die Universitätsstadt, ein Ingenieurbüro, die Kommunalen Servicebetriebe, Telekom, Vodafone, FairNetz Reutlingen, außerdem sämtliche swt-Sparten. Auch die Lage am Stadteingang, an der B 27, ist besonders. Und natürlich, dass wir die Baustelle direkt im Blick haben – und viele mit mir darüber sprechen wollen.

WELCHE HERAUSFORDERUNGEN STELLEN SICH?

Das Bauen im Bestand ist immer schwieriger als auf der grünen Wiese. Die Verkehrsführung zum Beispiel. Oder die Verbindung von Neu und Alt: Wir wissen zwar, was wo im Boden liegt – aber nicht immer, wie tief. Das können wir erst durchgängig erfassen, seit es GPS-Technik gibt. Bei alten Leitungen gibt's manchmal unliebsame Überraschungen in der Baugrube, und wir müssen umplanen.

Momentan ist bei dem Projekt noch einiges unklar. Die Bebauung steht noch nicht definitiv fest, die Pläne der Genossenschaft „Neustart“ ändern sich noch. Wie groß wird der Bedarf an Strom tatsächlich sein? Wo genau sollen Hausanschlüsse hin? Teilweise legen wir die Leitungen nur bis knapp hinter den Gehweg, um sie später anzupassen. Wo brauchen wir Löschwasser-Hydranten? Wo sollen Straßenlaternen hin, wo Bäume? Alles sehr komplex!

WANN KÖNNEN SIE AUFATMEN?

Das Gesamtprojekt wird uns ein paar Jahre beschäftigen. Ein Meilenstein 2026 wird die Neuansbindung der Gashochdruckleitung sein, die von Reutlingen her zu den Stadtwerken führt. Vor der Heizperiode muss sie umverlegt und angebunden sein. Dann atme ich schon mal auf.

IM AUFTRAG

DER SICHERHEIT

UNTERWEGS

DASS DER STROM IN TÜBINGEN IMMER ZUVERLÄSSIG FLIESST, IST EINE KERNAUFGABE DER STADTWERKE. WAS TUN SIE ALLES FÜR EIN SICHERES NETZ? WAS GESCHIEHT IM FALL EINER STÖRUNG? UND WIE KANN ICH EINEN STROMAUSFALL MELDEN?

Frank Thomä, Elektromeister vom Technischen Service der Stadtwerke, fährt ein ganz besonderes Auto: einen Kabelmesswagen. Äußerlich ein normaler Transporter, innen voll modernster Diagnosetechnik: „Mit unserem Kabelmesswagen prüfen wir Leitungen und orten Fehler punktgenau. Und da wir schon kleinste problematische Stellen aufspüren, ermitteln wir auch den Zustand der Kabel im Boden.“

So ein Stromnetz wächst im Lauf vieler Jahre Stück für Stück. Und es altert. Werden Isolierungen porös, kann es zum Kurz- oder Erdschluss kommen, der wiederum Kettenreaktionen auslösen kann. „Wir wissen, welche Kabel wo im Netz verlegt sind. Und die Messergebnisse helfen uns abzuwägen, wann wir ein Kabel austauschen sollten oder welche Prüfintervalle wir uns vornehmen. Reparieren, bevor es überhaupt zur Störung kommt, das ist unser Ziel“, so Thomä.

Auch die Kollegen Daniel Kirchhardt und Jan Bauer sind mit dem Kabelmesswagen unterwegs, hier an der Trafostation Alte Weberei.



Bilder: Jörg Jäger

WIR WIRKEN MIT.

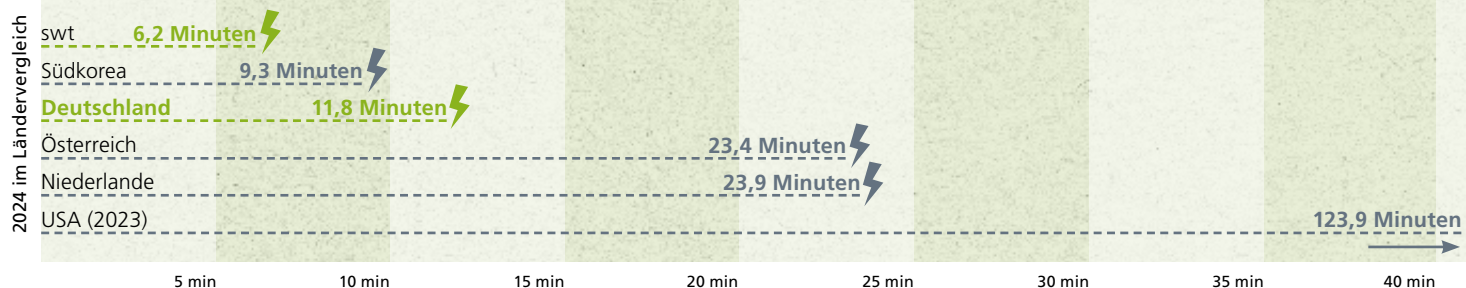
Durchschnittliche Unterbrechungsdauer pro Kunde



Orten von Fehlern, Leitungsprüfung, Zustands-Diagnosen: Das alles ermöglicht der Kabelmesswagen.

Deutschland hat eines der sichersten Stromnetze der Welt.

Quelle: Bundesnetzagentur und Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE (VDE FNN)



6,2 MINUTEN AUSFALLZEIT

Kurze, lokal begrenzte Stromausfälle kommen immer wieder vor: 2024 blieb in Deutschland pro Entnahmestelle durchschnittlich 11,8 Minuten lang der Strom weg, in Tübingen sogar nur 6,2 Minuten. Die Gründe sind meistens banal: technische Defekte, Materialversagen, Baggerbisse, auch Unwetter mit Sturm oder Überschwemmungen. Blackouts sind das aber nicht – darunter versteht man einen großflächigen, überregionalen Ausfall über einen längeren Zeitraum, der das vorgelagerte Hochspannungsnetz einschließt.

Das Tübinger Mittelspannungsnetz hat eine Ringstruktur: Das bedeutet, es gibt immer einen zweiten Weg, über den der Strom fließen kann – wie bei Maschen, die in unterschiedliche Richtungen verknüpft sind. Stromausfälle sind daher räumlich meist sehr begrenzt.

WAS BEI EINER STÖRUNG ABLÄUFT

„Im Störfall können wir schnell reagieren“, sagt Frank Thomä. Ein Fehler im Mittelspannungsnetz löst eine Meldung in der Leitwarte aus, die alle wesentlichen Anlagen steuert und überwacht. Meister und Monteure werden innerhalb von Sekunden per Handy-App alarmiert. Außerhalb der Betriebszeiten gibt es eine Rufbereitschaft. „Zuerst fahren wir die Trafostationen im Umfeld ab, um den Schaden grob einzugrenzen“, erklärt Thomä. „Dann schalten wir in Abstimmung mit der Leitwarte eine Umleitung, um die Kunden schnell wieder zu versorgen.“ Am betroffenen, nun spannungsfreien Abschnitt wird der Schaden mit dem Kabelmesswagen genau lokalisiert und eingemessen, dann wird aufgegraben und repariert. „Wir haben gute Partner für den Tiefbau und genügend Material auf Lager.“

Im Niederspannungsbereich – von der Trafostation über die Verteiler bis zu den einzelnen Häusern einer Straße – ist die Entstörung oft komplizierter. Diese Kabelstränge können nicht durch gezieltes Umschalten wieder versorgt werden. „Wir schauen zuerst, dass die Leute schnellstmöglich wieder Strom bekommen, wenigstens provisorisch. Anschließend geht es an die Feinarbeit, ans Analysieren, Einmessen und Reparieren“, so Thomä. Als im Oktober ein Bagger in der Nordstadt die Leitung zu rund 50 Gebäuden gekappt hatte, dauerte das knapp zwei Stunden.

GROSSER AUFWAND FÜR DIE SICHERHEIT

Bei insgesamt 1.661 Kilometern Stromleitungen und 420 Trafostationen geht ihm und seinen Kollegen die Arbeit nicht aus. Gleichzeitig ertüchtigen und erweitern die Stadtwerke ihr Netz, um den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen: Wärmepumpen, Wallboxen, Solardächer machen die Netzplanung komplexer. Eines ihrer Umspannwerke haben die swt vor Kurzem erneuert, ein zweites soll folgen. Und im gesamten Netzgebiet ersetzen sie Freileitungen durch Erdkabel, wie gerade in Ammerbuch-Entringen geschehen. Auch das ein Pluspunkt für die Sicherheit. ⚡

STROMAUSFALL MELDEN

Auf dieser Webseite sehen Sie gemeldete Störungen im swt-Netz: swtue.de/stoerungen

Unter der Notrufnummer 157-111 erreichen Sie die Leitwarte der swt. Läuft dort eine Bandansage, arbeiten wir bereits an der Störung.

WER HAT HEUTE DIE NASE VORN:

ELEKTROMOTOR

ODER

VERBRENNER?

„Der braucht nur vier Liter!“ Limonade? Tomatensaft? Quatsch. Jeder weiß, was damit gemeint ist – der Spritverbrauch eines Autos auf 100 Kilometer. Aber wie viel „Liter“ schluckt eigentlich ein Elektroauto? Wie weit kommt man mit den neuesten Modellen? Wie viel Geduld braucht man beim Laden? Sind E-Autos weiterhin teurer als Verbrenner?

HÄTTEN
SIE'S
GEWUSST?

Wen muss der ADAC
öfter abschleppen?

Verbrenner. 2024 hatten
Verbrenner fast 3x mehr
Pannen, verglichen wurden
gleich alte Autos.

Wie weit kommt man
mit einem E-Auto?

Ändert sich fast monatlich.
Derzeit vorn: ein Mercedes
mit 740 km.

Wer verursacht
mehr Emissionen
vom Bau bis zur
Verschrottung?

Verbrenner. Ziemlich genau
das Vierfache.

Wie lange muss man
beim Laden warten?

Unterschiedlich. An Schnell-
ladestationen kann man oft schon
nach 20 Minuten wieder los.
Reicht gerade, um Brezeln oder
Waschmittel zu kaufen.



Bild: Jörg Jäger

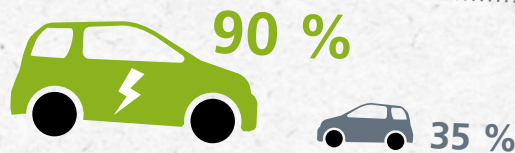
Quellen: ADAC online <https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/elektromobilitaet/elektroauto/stromverbrauch-elektroautos-adac-test/>
und ICCT (International Council on Clean Transportation)

WER FÄHRT EFFIZIENTER?

Wer fährt mit derselben Menge an Energie weiter? Ein Liter Benzin hat einen Energiegehalt von 8,77 Kilowattstunden (kWh). Moderne E-Autos brauchen meist um die 20 kWh für 100 km. Das entspräche etwa **2,3 Litern Benzin auf 100 Kilometer.**

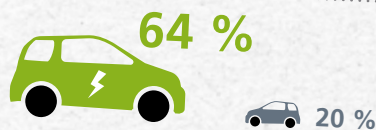
Oder man vergleicht den Wirkungsgrad. Der zeigt, wie viel Energie tatsächlich zur Fortbewegung des Fahrzeugs eingesetzt wird – und wie viel nicht.

Wirkungsgrad Motor allein:



Beim Verbrennungsmotor werden etwa drei Viertel der im Kraftstoff enthaltenen Energie gar nicht fürs Fahren verwendet, sondern gehen als Abwärme verloren.

Gesamtwirkungsgrad:



Um den Gesamtwirkungsgrad zu berechnen, muss man alle Energieverluste abziehen, die entstehen, bis ein Auto fährt – also von der Erzeugung des Stroms oder der Förderung des Rohöls über Transporte und Lagerung bis hin zum Tanken und Laden.

Autos mit welchem Antrieb sind die billigsten?

Bis Januar 2026 hat der ADAC regelmäßig detaillierte Preisvergleiche veröffentlicht. Mit Blick auf die Gesamtkosten: Kaufpreis, Betriebskosten, Wartung, Wertverlust. Der ADAC errechnete: In vielen Preisklassen gibt es Stromer, die bei den Kosten gleichauf lagen mit Verbrennern oder sogar günstiger waren.

Seit Januar 2026 sind standardisierte Vergleiche kaum noch möglich – wegen der neuen Förderung für den Kauf von E-Autos. Denn sie verändert Anschaffungs-Preise individuell. Bis zu 6.000 Euro gibt es, gestaffelt nach Anzahl der Kinder und zu versteuerndem Einkommen. Wer kaufen will, muss die Preise nun individuell vergleichen.

So alt ist die E-Mobilität

E-Autos gibt es seit 1880. Um 1900 machten sie in den USA 38 % der hergestellten Wagen aus (40 % Dampf, 22 % Benzin). Damals schaffte erstmals ein Auto 100 km/h – mit einem E-Motor. Auch die Stadtwerke Tübingen nutzten schon vor über 100 Jahren E-Fahrzeuge, wie zum Beispiel diese Monteure 1926.



Mehr dazu demnächst auf blog.swtue.de

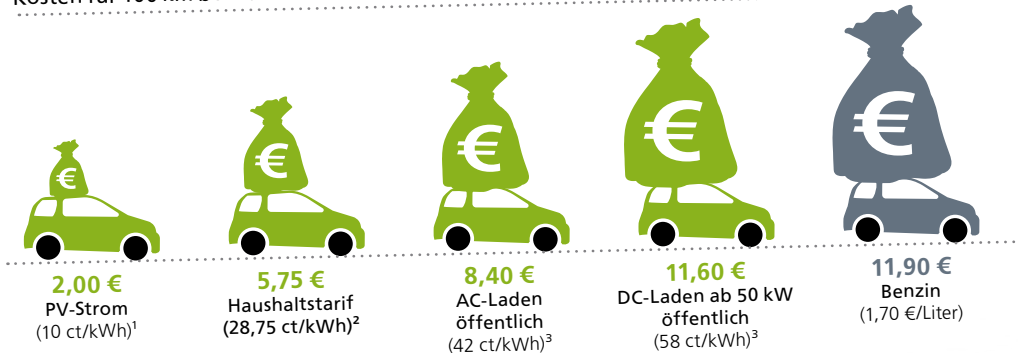


Bild: swt

Wer tankt günstiger?

Die Stromkosten variieren stark: Mit eigenem Sonnenstrom fährt man unschlagbar günstig. Wer an öffentlichen Ladestationen Strom tankt, zahlt mehr, aber fährt immer noch günstiger als mit Verbrenner.

Kosten für 100 km bei 20 kWh oder 7 l Verbrauch



1 Hier sind Kosten für Wartung/Abschreibung der PV-Anlage berücksichtigt, bei PV-Überschussstrom.

2 TüStrom Natur Aktiv 2026

3 AC-Ladesäulen sind normale, DC- sind Schnellladesäulen. Der Preis setzt sich zusammen aus dem Strompreis sowie Kosten für die Infrastruktur. Ladetarife ab 1.4.2026 an TüStrom-Ladestationen mit der Lade-TüStrom-App bzw. Kosten für Ad-hoc-Laden

3 FRAGEN AN...

Wie kommt der Ausbau des Ladenetzes in Tübingen voran?

Gut! Das Netz wird immer dichter. Ende 2025 hatten wir 412 Ladepunkte im Stadtgebiet und den Teilorten. Aktuell geht es vor allem um Schnellladesäulen, sie sind bei Nutzern sehr gefragt. Noch haben wir 14, bald 22 Schnellladesäulen. Hinzu kommen 16 von anderen Anbietern.

Wo kommen denn die nächsten hin?

Acht Schnellladesäulen entstehen beim Rewe in der Weststadt. Wenn es nach uns ginge, wären sie schon am Netz. Aber aktuell braucht man Geduld, Trafo-Stationen haben sehr lange Lieferzeiten. Im Herbst sollten wir fertig sein. Der Standort ist super, dort kann man während der 20 Minuten Ladezeit kurz einkaufen. Das kommt an der B 27 beim Café Lieb sehr gut an – da ist eigentlich immer voll.



Bild: Valentin Marquardt

Marc-Kevin Ruf

Projektleiter für Ladeinfrastruktur

Was wurde aus COONO?

Viele der kleinen E-Flitzer hat inzwischen TeilAuto übernommen. Und etliche zuletzt für COONO reservierte Ladesäulen sind jetzt wieder öffentlich. Gerade an Orten, wo viele gern laden wollen, hat man sich darüber gefreut!

swtue.de/e-mobilitaet

Der Wert des Wassers

BESTES TRINKWASSER JEDERZEIT IST EINE LEBENSGRUNDLAGE – UND HIERZULANDE SELBSTVERSTÄNDLICH. DEN GROSSEN AUFWAND, DER DAHINTERSTECKT, MERKT MAN KAUM. DIE STADTWERKE INVESTIEREN VIEL, DAMIT NETZ UND ANLAGEN MIT DEN BEDÜRFNISSEN UND DER STADTENTWICKLUNG SCHRITT HALTEN, UND MUSSTEN DAFÜR DIE WASSERPREISE ANHEBEN.

Solch ein Bauprojekt kommt nur alle Jubeljahre vor: Ein neuer, unterirdischer Hochbehälter entsteht zurzeit im Wald bei Derendingen – für zwei Millionen Liter Trinkwasser. „Der Behälter Kämme ist Teil unserer Zukunftsstrategie“, sagt Matthias Jeckel, Bereichsleiter Netze bei den swt. Die Stadtwerke modernisieren ihr Wassernetz. Ein Großprojekt. Schon seit 2016 arbeiten sie an der Transportleitung quer durch die Stadt, die das Wasser vom Mischbehälter auf dem Sand zum neuen Behälter führen soll. Dazu fehlen nur noch wenige Meter.



Matthias Jeckel
leitet den Bereich
Netze der swt.

Beim Trinkwasser wird sehr langfristig geplant, denn die Leitungen bleiben oft 60 bis 80 Jahre lang im Boden. „Wir planen Hand in Hand mit der Stadtentwicklung, um die Versorgung den Bedürfnissen der Menschen und der Stadt anzupassen“, erklärt Jeckel. „Wo gibt es in den nächsten Jahrzehnten mehr, wo weniger Bewohner? Wo ändert sich der Bedarf?“ Da Tübingen besonders südlich des Neckars gewachsen ist, muss das Netz dort leistungstärker werden – der neue Behälter wird die Verteilung in die Südstadt und in die westlichen Ortsteile stabilisieren.

WIE STADTENTWICKLUNG UND KLIMA WIRKEN

Auch andere Faktoren müssen die Wasserfachleute beachten: Der Wasserabsatz insgesamt sinkt. Etwa 4,5 Millionen Kubikmeter Trinkwasser verbrauchen Tübingen und Tübinger im Schnitt der letzten Jahre. „Das spricht nicht unbedingt für kleiner dimensionierte Leitungen“, so Jeckel. „Denn im Sommer gibt es ja weiterhin Verbrauchsspitzen und eine sehr hohe Auslastung. Auch dafür müssen wir genug Kapazität bereitstellen.“ Mehr Sommertage und längere Trockenperioden verändern den Bedarf. Wirken sich auf das Grundwasser aus. Durch den Klimawandel werden extreme Wetterereignisse häufiger. „Da muss die Infrastruktur mithalten.“

WARUM DAS WASSER TEURER WIRD

Rund 4,3 Prozent mehr fürs Trinkwasser zahlt man in Tübingen seit Januar 2026. Auch der monatliche Grundpreis ist gestiegen. Matthias Jeckel: „Das liegt nicht am Wasser selbst, sondern an den Kosten rund um die Verteilung: Investitionen in unser Netz sind dringend nötig. Baumaßnahmen werden immer teurer, die Zinsen steigen, auch die Personalkosten. All dies müssen wir ja von den Erlösen der Kundinnen und Kunden bezahlen können – auch wenn der Verbrauch zurückgeht.“ In den nächsten Jahren wird sich zudem die Modernisierung der Bodensee-Wasserversorgung auswirken, von der rund 80 Prozent des Tübinger Mischwassers stammen. ❧

Bruttopreise TüWasser

Verbrauch pro m³:	2,40 €
Grundpreis pro Monat (Q_{3/4}):	22,47 €

Der Grundpreis hängt von der Zählergröße ab. Am häufigsten ist der Q_{3/4} (Dauerdurchfluss bis 4 m³/h), der in Häusern mit bis zu 30 Wohneinheiten (WE) eingesetzt wird. In der Regel wird er auf die WE verteilt. Für einen Zwei-Personen-Haushalt mit 90 m³ Jahresabnahme ergibt das je nach Wohnsituation:

Einfamilienhaus:	2,40 € x 90 + 12 x 22,47 €	= 485,64 €
Haus mit 30 WE:	2,40 € x 90 + 12 x 22,47 € : 30	= 224,99 €

Dazu kommen Abwassergebühren, für die die Kommunalen Servicebetriebe zuständig sind.

swtue.de/wasser/tarife

1 Liter
kostet
nur 0,2
Cent!

Trinkwasser –
hervorragend, frei Haus,
umweltfreundlich
& gesund!

Bodensee-Projekt „Zukunftsquelle“

Am Grund des Bodensees macht sich die invasive Quagga-Muschel breit, die sich auch an Leitungen und Filteranlagen festsetzt. Zudem wirkt sich der Klimawandel auf die Wasserschichten des Sees aus. Die Bodensee-Wasserversorgung plant neue Entnahmeleitungen, will Pumpwerk und Speicher modernisieren.

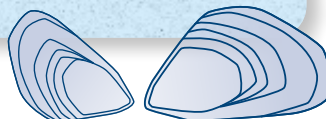


Bild: BWV



Das Quellbecken der Bodensee-Wasserversorgung auf dem Sipplinger Berg, wo das Wasser aus dem See ankommt.

Welt-
wassertag
am 22. März

„Where water flows, equality grows“

Der Aktionstag 2026 will unter dem Motto „Water and Gender“ für das Menschenrecht auf Wasser, auf sanitäre Einrichtungen und Hygiene sensibilisieren. Der Mangel daran trifft Mädchen und Frauen oft besonders hart. In vielen Gesellschaften ist es ihre Aufgabe, Wasser zu holen, oft über sehr weite Strecken. Das ist kräftezehrend, schränkt Bildungschancen ein, nicht selten kommt es zu Missbrauch und Überfällen. Wasser- und sanitäre Versorgung erhöhen Sicherheit und Chancen für Frauen und Mädchen. Auf ihre Bedürfnisse sollte stärker gehört werden.

unwater.org/water-facts/water-and-gender

122
Liter

Trinkwasser pro Tag
verbraucht jeder Mensch
durchschnittlich in
Deutschland.



In unserem Blog begleiten wir einen Wassermeister bei seiner Arbeit, blicken zurück in die Brunnenzeit und zeigen, wie viel virtuelles Wasser in Produkten steckt.

Bilder: swt



Baufortschritt am Wasserbehälter Käppele

Seit November 2024 hat sich einiges getan: Der Behälter im Wald bei Derendingen wird später kaum zu sehen sein, denn er liegt zum Großteil unterirdisch. Zwei Millionen Liter Trinkwasser soll er speichern.

Zum Bautagebuch:
swtue.de/wb-kaeppele

DIE MÖGLICHMACHER

SIE PFLEGEN DIE STADTWERKE-ANLAGEN IN GANZ TÜBINGEN UND DARÜBER HINAUS, SORGEN FÜR FRISCHE FARBE UND INTAKTE BUSHALTESTELLEN, HALTEN GEBÄUDE, BÜROS UND FUHRPARK IN SCHUSS, ÜBERBLICKEN DIE LAGERVORRÄTE UND SIND BEI ÖFFENTLICHEN EVENTS UNVERZICHTBAR: DIE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN VOM GEBÄUDEMANAGEMENT SIND DIE „HEINZELMÄNNCHEN“ IM HINTERGRUND. WER MACHT WAS? WIR STELLEN VOR:

JOACHIM MAUL



Bild: swt

leitet das Gebäudemanagement. Gut 2.500 Aufträge landen jährlich im Postfach, 50 Arbeitseinsätze pro Woche. Dazu kommen Routineaufgaben und all das Unerwartete jeden Tag. Sieben Teams, insgesamt 19 Leute, hat er unter sich. „Allrounder“ und Spezialisten, geschickte Handwerker allesamt – mit Tatkraft und kreativen Ideen. Derzeit beschäftigen ihn die Entwicklungen rund um die swt-Zentrale sehr, die Großbaustelle gegenüber, die Parkplatzsituation, die anstehenden Sanierungen. Veränderung sieht er positiv: „Wir wollen die swt als attraktiven Arbeitsort weiterentwickeln.“

DIE PROJEKTPLANER

Andreas Jerkovic (links) kümmert sich auf dem swt-Campus vor allem um Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik.

Thomas Jezorski (Mitte) organisiert Renovierungen und größere Bauvorhaben, ist zuständig für Arbeitssicherheit, Brandschutz, Gefährdungsbeurteilung und Abfallentsorgung.

Wolfgang Holocher (rechts) hat die Haustechnik im Blick, von den Aufzügen bis hin zu den Feuerlöschern. Er plant Wartungen und TÜV-Prüfungen und hat „Schlüsselgewalt“ über die Schließanlage mit ihren mehr als 2.600 Zylindern.



Bild: swt

DIE HAUS-ELEKTRIKER

Dass der Strom auch bei den Stadtwerken zuverlässig fließt, ist die Aufgabe von **Apostolos Martharis** (nicht im Bild), **Luis Bürker** und **Ali Eren Turhan** (von links). Schranken, Türen, Beleuchtung, Rechner und Monitore – all das schließen sie an, verlegen die Kabel, organisieren die Notstromversorgung. Auch die Technik in Parkhäusern, Bädern und der TüBus-Leitstelle betreuen sie und richten E-Ladesäulen ein.



Bild: swt

MICHAEL MÜLLER

übernimmt die klassischen Hausmeisterdienste: Schreibtische aufstellen, Fliesen verfugen, Seminarräume vorbereiten, Schilder montieren, dies und das reparieren. Ein unermüdlicher Schaffer. Und unverzichtbar bei allen öffentlichen Events: Gemeinsam mit dem Grünpflegeteam wuppt er Transport, Auf- und Abbau – ob beim swt-Spendenlauf oder einer Windpark-Einweihung. Nicht selten abends und am Wochenende.



Bild: swt

DAS SWT-MALER-DUO

Wenn Farbe ins Spiel kommt, sind **Uwe Stierle** (rechts) und **Lodovico Tonon** zur Stelle. Auf dem swt-Campus ebenso wie in den Bädern: Zum Beispiel machen sie vor der Freibadsaison die Gebäude, Bänke und Spielgeräte schön. Sie bringen Beschriftungen auf E-Ladesäulen an und die Fahrpläne in die TüBus-Haltestellen, von denen sie auch Graffiti und lästige Aufkleber entfernen.



Bild: swt

DER FUHRPARK

swt-Autos sind auf Tübingens Straßen oft zu sehen. Verantwortlich für die etwa 170 PKW und Transporter sind **José Valente** und **Nadine Kurz**. Auch 50 Sonderfahrzeuge gibt es – für den Gasnotdienst, Kran- und Steigerfahrzeuge. Pool-E-Autos oder E-Bikes können sich Mitarbeitende für ihre Außentermine reservieren – dank der beiden sind alle in einwandfreiem Zustand.



Bild: swt

DAS MATERIALLAGER

Raik Kirsten, Wolfgang Holocher, Eugen Benz und **Holger Pöhler** (von links) haben als Logistik-Experten den Überblick über Hochregal-, Schwerteile-, Gefahrstoff- und Außenlager. Über 4.000 verschiedene Artikel sind vorrätig, vom winzigen Schraubenkopf bis zum Laternenmast. Sie nehmen alle Lieferungen entgegen, sorgen dafür, dass jedes Teil seinen Platz hat und die Kollegen alles vorfinden, was sie auf den Baustellen benötigen.



Bild: swt

DAS GRÜNPFLEGETEAM

Sie mähen Rasen, schneiden Hecken, entsorgen Grüngut. Im Herbst säubern sie Regenrinnen und rechen Laub, im Winter räumen sie Schnee. Nicht nur auf dem Campus, sondern auch rund um die 85 Außenstellen der Stadtwerke. Umspannwerke, Solarparks, Bäder, Wasserbehälter und ihre Schutzgebiete –

Nikola Marinic, Ünsal Urgulu und **Ozrenko Bikic** (von links) sorgen dafür, dass alles sauber und gepflegt ist. Der Zeitplan ist straff, die Laune ist gut. Auch bei der Vorbereitung von Events packen sie zuverlässig mit an.



Bild: swt



WIR ENTRÜMPELN



DER FRÜHLING IST DIE RICHTIGE ZEIT, SICH VON UNNÖTIGEM BALLAST ZU TRENNEN.
DENN EIN AUFGERÄUMTES ZUHAUSE SETZT UNGEAHNT ENEGIEN FREI.

Ausmisten schafft nicht nur Ordnung in der Wohnung, sondern auch im Kopf. Wer sich von seinem Gerümpel löst, schafft Platz für neue Impulse und Ideen. Also: tief Luft holen und loslegen!

KEINE AUSREDEN!

Die Vorbereitung: Lege einen Termin fest, setze dir ein konkretes Ziel, zum Beispiel mehr Platz im Arbeitszimmer.

Das motiviert: Stell dir vor, wie schön es sein könnte, so viel luftiger und leichter ...

Kleine Schritte: Nimm dir jeden Tag fünf Minuten, eine Schublade, das Gewürzregal, die Sockenkiste – auch kleine Erfolge sind schön!

Sortieren mit System: Nutze die Drei-Kisten-Methode – von „wunderbar“ bis „weg damit“.*

Raum für Raum: Arbeite dich von Raum zu Raum vor bis zum Dachboden und Keller.

Dinge hochhängen: Was am Boden herumliegt, sieht schnell unordentlich aus.

Flächen freihalten: Fensterbänke, Kommoden, die Arbeitsplatte in der Küche ziehen Krimskrams magisch an!

Ausmisten digital: Lege Ordner an gegen das Chaos auf der Festplatte, sichere Dateien regelmäßig, sichte E-Mails und Fotos, lösche Unbrauchbares und Erledigtes.

Im Büro: Überlege dir ein Ablagesystem und sortiere alles gleich richtig ein. Fass jedes Stück Papier nur ein Mal an. Räume deinen Schreibtisch vor Feierabend auf.

Und hinterher: Belohnung muss auch sein – tu dir etwas Gutes!

EXPERTENTIPPS

Jedes Ding hat seinen Platz:

Liegt etwas immer wieder im Weg herum?
Bestimme einen festen Platz dafür. (simplify.de)

Die Zwei-Minuten-Regel:

Die alte Zeitung ins Altpapier, Schuhe in den Schuhschrank – was maximal zwei Minuten dauert, wird sofort erledigt!
(Getting Things Done! von David Allen)

Dem Gefühl vertrauen:

Frag dich bei jedem Gegenstand: „Macht mich das glücklich?“ – Nach Aufräum-Expertin Marie Kondo ist das der Schlüssel zu dauerhafter Ordnung.

Weiterlesen oder hören

Tolle Tipps und umfassende Anregungen frei von Perfektionismus gibt ordnungswelt.com

@ordnungnebenbei – Cleanfluencerin Norma Schönmeier gibt Tipps auf Facebook und Instagram

Podcasts: „Smarter Leben“ (DER SPIEGEL), „Krempel und Klartext“, „Ordnung2go“

„Die Basis einer gesunden
Ordnung ist ein großer
Papierkorb.“

(Kurt Tucholsky)

* empfohlen etwa vom „Simplify your life“-Autor Werner Tiki Küstenmacher

WIR WIRKEN MIT.



SPENDEN, VERSCHENKEN, VERKAUFEN

Richtig wegwerfen:

Abfall-ABC, Abfuhrtermine und
Gebrauchtwarenbörse bei der
Abfallwirtschaft Landkreis Tü
abfall-kreis-tuebingen.de

Flohmärkte:

Städtischer Flohmarkt
in der Uhlandstraße am 25. April,
11. Juli, 5. September

Fahrradflohmarkt
des ADFC am 18. April,
Grundschule Aischbach

Richtig verschenken:

**Retour Möbelbörse
und Flohmarktladen,**
Lilli-Zapf-Straße 3

Nachbarschafts-App
nebenan.de

Umsonstläden:

Schellingstraße 6,
Ludwigstraße 15,
Weidenweg 14

„Nachhaltige Nische“
der Stadtbücherei Tübingen

Secondhand-Läden:
tuemarkt.de

Aus Alt mach Neu:

Reparatur-Café
Aixer Straße 72,
werkstadthaus.de

„Gepäckträger“
Werkstatt der kit-jugendhilfe,
Weidenweg 14,
kit-jugendhilfe.de/angebote/
gepaecktraeger

„Just fix it“
im Kunstlaboratorium West,
Schleifmühlweg 84,
ort-fuer-kunst.de/just-fix-it

format8
Handwerkerpark 3,
format8.de/repair-cafe-tuebingen

**Mehr auf der Homepage der
Universitätsstadt:**
„Zum Wegwerfen zu schade“



Tübingen macht
blau
Klimaneutral bis 2030

1

WUNDERBAR

Was gut verwendbar und funktions-
tüchtig ist. Erinnerungstücke, an
denen mein Herz hängt, kommen in
meine persönliche Schatzkiste.

ZU VER- SCHENKEN

Was für mich wertlos, aber
für andere noch brauchbar
ist. Faustregel: Habe ich das
in den letzten zwei Jahren
benutzt? Wusste ich über-
haupt, dass ich es hatte?
Wenn nicht, weitergeben!

2

3

Was kaputt, überholt,
abgenutzt und überflüssig ist.
Am besten: Gleich weg damit!

MÜLL

Bild: freepik.com

Bild: fotolia (sonne07)

?

WEISS NICHT SO RECHT

Wenn die Entscheidung
zwischen „Müll“ und
„wunderbar“ schwerfällt,
Sachen wegpacken und
nach einigen Monaten
noch mal durchschauen.



Mit Tigerente und kraftvollen Frauenbildern

DAS NEUE KUNSTMUSEUM TÜBINGEN

VOR EINEM JAHR FEIERTE DAS NEUE KUNSTMUSEUM TÜBINGEN (NKT) ERÖFFNUNG. SEITHER LOCKTEN VIER GROSSE AUSSTELLUNGEN MEHR ALS 100.000 BESUCHERINNEN UND BESUCHER IN DAS NEU GEBAUTE FORUM FÜR KUNST UND KULTUR. AB 12. MÄRZ WERDEN HIER WERKE VON JANOSCH PRÄSENTIERT – ZUM 95. GEBURTSTAG DES KÜNSTLERS.



Bild: ©Art 28 GmbH & Co. KG



Geschäftsführer Bernhard Feil

„Für uns ist ein Traum in Erfüllung gegangen“, sagt Bernhard Feil. Er und Stephen Hamann sind Geschäftsführer des NKT, das im ersten Jahr Ausstellungen von Udo Lindenberg, Peter Gaymann, Anne Geddes und James Rizzi gezeigt hat. „Bei Peter Gaymann sind Leute lachend durch die Ausstellung gegangen“, freut sich Feil. Pop-Art und Gegenwartskunst sollen auch in Zukunft ausgestellt werden –

und, so Bernhard Feil: „Wir wollen Menschen aus dem Alltag herausreißen. Kunst soll bei uns Positives, trotz allem die gute Seite zeigen, glücklich machen.“

JANOSCH UND ELVIRA BACH

Das NKT will Kunst dabei so präsentieren, dass sie für alle zugänglich wird, betont Feil: „Durch Audioguides und unser Kino erlebt man auch die Künstlerinnen und Künstler; wir zeigen Interviews, ihre Ateliers, ihr Ver-



Volles Haus bei Talk-Veranstaltungen



Moderner Blickpunkt im Gewerbegebiet Unterer Wert

ständnis von Kunst.“ Bis 17. Mai können Museumsgäste nun Janoschs Werke entdecken – mit Tigerente, kleinem Bär und Janoschs einzigartigem Humor. Ab 31. Mai folgt eine Ausstellung zu Elvira Bach, die mit ihren farbenfrohen, starken Frauenporträts berühmt wurde. Bernhard Feil: „Sie ist die Grande Dame der deutschen Kunst.“

2005 gründete Feil mit Stephen Hamann Art 28, einen Kunsthandel und -verlag sowie eine Agentur, die heute über 20 Künstlerinnen und Künstler vertritt, darunter Janosch, Mordillo und James Rizzi. Und Kunst an Privatleute und Galerien weltweit verkauft. Auch Ausstellungen zu kuratieren, gehört dazu. Weiß, mit viel Glas an der Frontseite und bei Dunkelheit bunt illuminiert, mit Neubau-Energiestandard und großer PV-Anlage: Jetzt hat Art 28 mit dem privat finanzierten NKT einen 2.000 Quadratmeter großen Ausstellungsort.

VORTRÄGE, TALKS, WORKSHOPS

„Wir wollten einen Treffpunkt für Menschen, für Kunst und Kultur schaffen“, erzählt Bernhard Feil. Dazu gehören Vorträge: die Reihe „Kulturköpfe“ und – bisher immer ausverkauft – Gregor „Gysis Begegnungen“ mit prominenten Zeitzeu-

gen. Erwartet werden am 8. April Pater Anselm Grün, am 29. Juni Dr. Peter Gauweiler. Es gibt Workshops, Angebote für Schulklassen und bei der „Kleinen Vernissage“ zeigen Nachwuchstalente ihre Kunst.

Ob Kuratieren, Auf-, Abbau: „Wir machen alles selbst“, erzählt Feil. 35 Mitarbeitende – mit Werkstudierenden und Minijobbern – sind bei Art 28 und NKT dabei. Im ersten Stock werden die Ausstellungen gezeigt, darüber im Museumshop neben Postern, Postkarten und Co. Originalkunstwerke verkauft. Und seit Oktober sind Wohnung und Atelier von James Rizzi dort dauerhaft zu sehen. Für Bernhard Feil eine Herzensangelegenheit: Schon jung begann er die Werke des mittlerweile verstorbenen New Yorkers zu sammeln, später übernahm er seinen Verlag. Bernhard Feil: „Rizzi war ein guter Freund.“

Warum macht das NKT bei der Vorteilskarte mit? „Ich finde es klasse, dass Tübingen eigene Stadtwerke hat, mit direkten Ansprechpartnern. Die sich auch um guten Nahverkehr und die Schwimmbäder kümmern“, sagt Bernhard Feil: „Wir sind swt-Kunden und die Stadtwerke ein guter Partner. Wir möchten anderen swt-Kunden etwas zurückgeben.“

IHR VORTEIL MIT DER SWT-VORTEILSKARTE

1 € Rabatt auf den regulären (nicht ermäßigten) Eintritt, Kinder bis 10 Jahre frei

n-k-t.de



AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOSSPAREN!

EXKLUSIV
für TüStrom- oder
TüGas-Kunden



Die digitale swt-Vorteilskarte:
Eine App mit über 2.500 Angeboten – für Sie und Ihre Familie.

ZUM BEISPIEL ...

SWT-PARKHÄUSER ALTSTADT-MITTE, ALTSTADT-KÖNIG UND METROPOL

- Die 2. halbe Stunde gratis mit Rabatt-Code in der App

HOFGONDITOREI RÖCKER

- Beim Einkauf ab 10 € eine kostenlose Praline nach Wahl, ab 20 € drei Pralinen

OPTIK UND AKUSTIK MAISCH

- 5 % Rabatt auf Kontaktlinsen, Brillen und Hörsysteme

ALBOTHERMEN BAD URACH

- Gutschein für kostenlosen Softdrink oder Heißgetränk im Restaurant

SEGWAY-TOUREN VON BLUEMOBILITY

- 20 % Rabatt auf Segway-Touren und Wertgutscheine

Alle Angebote unter:
swt-vorteilskarte.de



Einfach kostenlos
herunterladen!

Vorteilskarten-
Newsletter
abonnieren und
kein Angebot
verpassen!

ES IST MARKTZEIT!

FRÜHLINGSERWACHEN IN DER ALTSTADT



Ein Bummel in der Tübinger Altstadt lohnt sich im Frühling besonders, wenn buntes Markttreiben die Gassen mit Leben füllt. In der Haaggasse kann man nach Antiquitäten stöbern, Praktisches für Haus und Garten findet man auf dem Georgimarkt. Der Tübinger Regionalmarkt bietet Spezialitäten von heimischen Feldern und Streuobstwiesen, während sich vorm und im Tübinger Rathaus alles um den Klimaschutz dreht. Auch die Stadtwerke sind mit dabei.

Antiquitätenmarkt

21. und 22. März

Sa. 10–18 Uhr, So. 11–18 Uhr

Frühlingsmarkt

22. März, 11–18 Uhr

ab 13 Uhr verkaufsoffener Sonntag

Georgimarkt

14. und 15. April, 8–19 Uhr

Regionalmarkt, Fairer Markt und Klimatag

25. April, 10–18 Uhr

tuebingen-macht-blau.de/klimatag

Markt der Möglichkeiten

9. und 10. Mai

Sa. 10–18 Uhr, So. 11–18 Uhr

GÖNN DIR TÜBINGEN

30. April, 26. Juni und 29. August

goenn-dir-tuebingen.de



Der swt-RetroBus ist mit dabei.

Am 9. Mai findet außerdem die **10. Tübinger Kulturnacht** statt!

Bild: swt

Tübinger Familientag



Grafik: Sepp Buchegger

ALLE FEIERN MIT!

Das Bündnis für Familie wird 20 Jahre alt und lädt Groß und Klein zum Familientag ein. Am 26. April öffnen Einrichtungen und Stadtteiltreffs ihre Türen, Vereine bieten ein buntes Programm. Basteln, Tombola, Karussell und Kuchen essen – an 15 Stationen in der ganzen Stadt heißt es: „Alle feiern mit!“ Wer drei Stationen besucht und Stempel sammelt, kann Preise gewinnen. Teilnahme-Flyer gibt es über Kitas, Schulen und an öffentlichen Stellen. Ab 16.30 Uhr steigt auf dem Lorettoplatz die Abschlussparty mit Auslosung und Musik von der BamBam Band. Der Flyer gilt am Familientag als Fahrschein für den TüBus.

Sonntag, 26. April, 11–18 Uhr

tuebingen.de/familie

WIR WIRKEN MIT.

Bild: Paola Sorce



MUSICAL ACADEMY

VOM BROADWAY NACH DUSSLINGEN

Die Musical Academy Tübingen (MAT) begeistert seit 14 Jahren ihr Publikum. Im Verein wirken Interessierte aller Altersgruppen mit, im Rampenlicht und backstage. 2026 bringen sie „Footloose“ auf die Bühne. Das Tanzmusical voller mitreißender 80er-Hits erzählt die Geschichte des Teenagers Ren McCormack aus Chicago, der in die konservative Kleinstadt Bomont umzieht. Dort ist nach einem tragischen Unglück das Tanzen verboten. Ren will sich damit nicht abfinden, gerät in Konflikt mit dem Pfarrer und verliebt sich in dessen rebellische Tochter. Gelingt es den Jugendlichen, der Stadt wieder Lebensfreude zu schenken? Footloose handelt vom Mut, Bestehendes zu hinterfragen, und von Musik, die Grenzen überwindet.

14.–16. Mai und 21.–24. Mai „Footloose“

in der Kulturhalle Dußlingen

29. Juli „Anastasia in Concert“ im Schlosshof Tübingen

Tickets auf reservix.de und bei

allen Vorverkaufsstellen

musical-academy-tuebingen.de



ZIRKUS ZAMBAIONI

„IST DAS KUNST ODER KANN DAS WEG?“

Trommelwirbel für den Tübinger Kinder- und Jugendzirkus Zambaioni! 91 junge Artistinnen und Artisten treten im April und Mai im Zirkuszelt auf der Derendinger Festwiese auf – in zwei verschiedenen Familienprogrammen: Ist das Kunst oder kann das weg? Moderne Kunst oder moderne Kunst? Und wie schwierig ist es, die Mona Lisa zu stibitzen? Dies fragen sich die Clowns im ersten Stück, das zudem in die hochpolierte Welt der Mode blickt. „Funkeln im Dunkeln“ dagegen entführt ins Reich der Träume, um mit anderen Nachtgestalten die Nacht zu gestalten! Es gilt, die wahre Königin der Nacht zu finden, bis zum Morgengrauen durchzutanzten und schließlich glücklich in die Kissen zu sinken.

Elf Vorstellungen auf der Derendinger Festwiese

„Ist das Kunst oder kann das weg?“:

24.–26. April und 14.–16. Mai

Zamba Intermezzo

„Funkeln im Dunkeln“: 8.–9. Mai

Infos und Vorverkauf:

zambaioni.de



Bild: Zirkus Zambaioni

TERMINVORSCHAU

Mit dem „swt-KulturWerk“ beim Neckar-Stauwehr bieten die Stadtwerke Tübingen einen außergewöhnlichen Ort für Kunst und Kultur.

FREITAG, 20. MÄRZ, 20 UHR:

Harold López-Nussa Trio

„Nueva Timba“ ist das neue Album des in Kuba geborenen Pianisten Harold López-Nussa. Hier trifft Jazz-Avantgarde auf verschiedene Epochen der kubanischen Musikgeschichte, virtuoser Latin Jazz, rhythmisch und visionär. Erzählt wird die Geschichte eines Vertriebenen, der seine Heimat vermisst und langsam wieder Hoffnung schöpft.



Der Pianist Harold López-Nussa

Bild: Ryan McNurney

Veranstalter ist „Jazz im Prinz Karl“,
Tickets an den Vorverkaufsstellen und über Reservix
jipk.net

Unser Ort für Kultur

Im swt-KulturWerk gibt es bis zu 150 nummerierte Sitzplätze (zugelassen sind 199 Personen) und 32 m² variable Bühne. Kontaktmöglichkeit für Veranstalter, Stuhlplan, Anfahrt und weitere Infos unter:

swtue.de/kulturwerk
Werkstraße 4, 72074 Tübingen

Tübingen erleben 2026

Der kostenlose Einkaufs- und Gastroführer enthält viele Tipps für Ihren Stadtbummel oder Ihre Freizeit, außerdem Infos zu TüBus und Parkhäusern.

tuemarkt.de/tuebingen-erleben-2026

Neu erschienen:



SO ERREICHEN SIE UNS

STADTWERKE TÜBINGEN

Eisenhutstraße 6 | 72072 Tübingen

BUSHALTESTELLE

„Stadtwerke“ | Linien 1, 4, 13

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag – Donnerstag 8 – 17 Uhr
Freitag 8 – 13 Uhr

SERVICENUMMERN (Vorwahl 07071):

Zentrale	157-0
Kundenservice	157-300

Auch per WhatsApp

Wärmeversorgung	157-455
TüBus	157-157
Bäder	157-300
Parkhäuser	157-300
Straßenbeleuchtung	157-4750
Gasnotruf	157-112
Störungsdienst	157-111

IM INTERNET

swtue.de | info@swtue.de
facebook.com/stadtwerketuebingen
instagram.com/stadtwerketuebingen
bawu.social/@stadtwerketuebingen
threads.com/@stadtwerketuebingen
blog.swtue.de

Online-Kundencenter:

swtue.de/kundencenter

Wir beraten
Sie gerne!



TüWelt online lesen:

swtue.de/tuewelt

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

DIE GEWINNER VOM
LETZTEN MAL:

1. PREIS:

Claus Breinlinger, Tübingen

2. PREIS:

Julia Gutmann, Ammerbuch

3. PREIS:

Else Kleebauer, Tübingen

4.–10. PREIS:

Karin Bauer, Tübingen
Bettina Baur, Ammerbuch
Ulrich Junger, Tübingen
Corinna Neussel, Tübingen
Christian Schön, Tübingen
Hermine Storz, Tübingen
Tobias Zipperle, Tübingen

DAS TÜWELT-GEWINNSPIEL

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten gemäß den Teilnahmebedingungen verarbeitet werden. Gewinne können nicht in bar ausbezahlt werden. Teilnahmebedingungen unter swtue.de/tuewelt

☐ Bitte informieren Sie mich künftig über Produkte und Tarife der swt. Meine Angaben werden für Zwecke der Werbung für swt-Produkte und Dienstleistungen der Markt- und Meinungsforschung verarbeitet. Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen.

☐ Ich möchte den kostenlosen E-Mail-Newsletter mit swt-Neuigkeiten erhalten. Mit der dafür nötigen Datenverarbeitung durch die swt bin ich einverstanden. Ich kann den Newsletter jederzeit abbestellen.

Die Informationen nach DSGVO finden Sie unter swtue.de/dsgvo

Datum

Unterschrift

Entgelt
zahlt
Empfänger

Deutsche Post

ANTWORT

Stadtwerke Tübingen GmbH
Kommunikation und Marketing
Postfach 2440
72014 Tübingen

Das TüWelt

Bilderrätsel

75 JAHRE
FREIBAD
TÜBINGEN

UNSER BILD ZEIGT EINEN AUSSCHNITT AUS DER HANDGEMALTEN ÜBERSICHT DES TÜBINGER FREIBADS VON 1951. WELCHE ATTRAKTION GAB ES DAMALS IM FREIBAD SCHON?

MITMACHEN UND GEWINNEN!

- 1. Preis:**
Freibadsaisonkarte (Familie) im Wert von 204 Euro
- 2. Preis:**
Freibadsaisonkarte (Erwachsene) im Wert von 115 Euro
- 3. Preis:**
Zehnerkarte (Erwachsene) für die Tübinger Bäder im Wert von 50 Euro
- 4. – 10. Preis:**
Ein kuscheliges swt-Badehandtuch für Ihren nächsten Freibad-Besuch im Wert von ca. 15 Euro

Lösung parat? Dann machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel. Einfach Karte ausschneiden, Rückseite ausfüllen, die richtige Antwort ankreuzen und ab in die Post! Oder per E-Mail an tuewelt@swtue.de Einsendeschluss ist der 20. April 2026.

Das TüWelt

Bilderrätsel



AUFLÖSUNG AUS DEM LETZTEN HEFT:

Unser Bild zeigte das Wasserspiel an der Seeterrasse beim Omnibusbahnhof.



Bilder: Valentin Marquardt

GEWINNSPIELFRAGE

Welche Attraktion gab es 1951 im Tübinger Freibad schon?

IHRE ANTWORT

- ☐ Riesenrutsche
- ☐ Barfußpfad
- ☐ Dreimeterbrett

NICHT VERGESSEN –
RÜCKSEITE AUSFÜLLEN!

WIR WIRKEN MIT.